



18.08.2021 / Ausgabe 8

Liebe Leserinnen und liebe Leser,

wie dringlich ein nachhaltiger Umbau unserer Gesellschaft und Wirtschaft ist, haben uns die dramatischen Auswirkungen der Hochwasserkatastrophe in Süd- und Westdeutschland erneut vor Augen geführt. Der jüngst vorgelegte erste Teil des 6. Sachstandsberichtes des Weltklimarates hat einmal mehr deutlich gemacht, dass künftig in den gemäßigten Breiten Mitteleuropas mit einer weiteren Zunahme von regelmäßig auftretenden Extremwetterereignissen zu rechnen ist. Gleichzeitig unterstreicht der Bericht, dass eine Begrenzung des Klimawandels noch möglich ist, aber schnell eine Trendumkehr beim Ausstoß von Treibhausgasen eintreten muss. Menschliches Leid und gravierende ökonomische Schäden müssen durch weltweit ambitionierten Klimaschutz und intelligente Anpassungsstrategien begrenzt werden. Die Gestaltung der dafür notwendigen sozial-ökologischen Transformation wird damit zu einem zentralen Handlungsfeld einer neuen Bundesregierung. Der DGB fordert diesen Umbau sozial, ökologisch und demokratisch voranzutreiben. Konkrete Handlungsschritte müssen in den kommenden vier Jahren erfolgen, um Klimaschutz, gute Arbeit und nachhaltigen Wohlstand zusammenzubringen. Vor diesem Hintergrund lädt der DGB zu einer **digitalen Transformationskonferenz am 24. und 25. August 2021** ein, bei der die DGB-Transformationscharta von Stefan Körzell, DGB-Vorstandsmitglied, vorgestellt werden wird. An beiden Tagen werden über 50 Expert*innen aus Politik, Gesellschaft und Wirtschaft über die zentralen Handlungsfelder der Transformation diskutieren. Am 24.8. wird die Diskussion der Spitzenkandidat*innen der demokratischen Parteien mit dem DGB-Vorsitzenden Reiner Hoffmann im Livestream übertragen.

Ebenfalls in dieser Ausgabe finden Sie einen **Bericht der Veranstaltung** „Transformation in den neuen Bundesländern – Herausforderungen und Gestaltung des Strukturwandels“, die der DGB mit dem Ostbeauftragten der Bundesregierung, Marco Wanderwitz (CDU), durchgeführt hat.

Welche Anforderungen und Erfolgsfaktoren es beim Aufbau einer Wasserstoffwirtschaft gibt, haben wir in dem jüngst veröffentlichten **Positionspapier „Gewerkschaftliche Anforderungen an die Wasserstoffwirtschaft: Auf dem Weg zur H2-ready workforce“** zusammengefasst.

Zu guter Letzt noch ein Hinweis für eine **digitale Veranstaltung des Bündnisses sozialverträgliche Mobilitätswende**, bei der am 2. September 2021 über die Gestaltung der Mobilitätswende mit Vertreter*innen der demokratischen Parteien diskutiert werden soll.

Mit besten Grüßen und Glückauf

Frederik Moch

Erinnerung: Transformationskonferenz am 24. und 25. August 2021

Die Transformation gestaltet sich nicht von alleine sozial und ökologisch. Die nächsten vier Jahre werden deshalb entscheidend für das Wie, Wer, Wo und Wann sein. Über diese Fragen wollen wir mit Armin Laschet (CDU), Annalena Baerbock (Bündnis 90/Die Grünen), Olaf Scholz (SPD), Christian Lindner (FDP), Janine Wissler (Die Linke) und Ihnen am 24. und 25.08.2021 bei unserer digitalen Transformations-Konferenz diskutieren. Weitere Informationen zum Livestream sowie zur Anmeldung der Foren finden Sie hier: <https://www.dgb.de/-/bGe>



[zur Veranstaltung](#)

Veranstaltungsbericht: Transformation in den neuen Bundesländern – Herausforderungen und Gestaltung des Strukturwandels



DGB/animaflopicstock/123rf.com

Am 28.06.2021 fand die Veranstaltung „Transformation in den neuen Bundesländern – Herausforderungen und Gestaltung des Strukturwandels“ statt. In dem zwei stündigen digitalen Format sprach DGB-Vorstandsmitglied Stefan Körzell mit Gewerkschafter*innen, Betriebsrät*innen und dem Ostbeauftragten der Bundesregierung, Marco Wandewitz, über den gerechten, sozialökologischen Wandel der Wirtschaft zwischen Ostsee und Erzgebirge.



[zum Beitrag](#)

Gewerkschaftliche Anforderungen an die Wasserstoffwirtschaft: Auf dem Weg zur H2-ready workforce



DGB/audioundwerbung/123rf.com

Das Thema Wasserstoff ist in aller Munde. Die Diskussion ist dabei technologisch dominiert. Doch was heißt der Hochlauf der Wasserstoffwirtschaft eigentlich für Beschäftigte, Regionen und die Gesellschaft? Hinweise und Anforderungen bietet unser gewerkschaftliches Positionspapier hier:

 [zum Beitrag](#)

Das "Bündnis Sozialverträgliche Mobilitätswende" im Dialog mit der Politik am 2. September 2021

Eine sozial gerechte und ökologische Mobilitätswende wollen NABU, IG Metall, DBG, Ver.di, SovD, VdK, AWO und die Evangelische Kirche in Deutschland (EKD), BUND und VCD gemeinsam voranbringen. Dafür braucht es klare politische Entscheidungen für Klimaschutz, für soziale Gerechtigkeit und für eine gerechte Transformation. Eine klug gestaltete Mobilitätswende muss weder negative Auswirkungen auf die wirtschaftliche Entwicklung haben noch die individuelle Freiheit einschränken.

Am Donnerstag, den 2. September, von 16:00 Uhr bis 18:00 Uhr, geben wir der Politik die Möglichkeit, ihre Visionen für eine sozial gerechte Mobilitätswende mit uns und dem Publikum zu diskutieren. Dazu laden wir Sie ganz herzlich ein! Mit dabei sein werden: Sören Bartol (SPD), Anton Hofreiter (Bündnis 90/DIE GRÜNEN), Lukas Köhler (FDP) und Amira Mohamed Ali (DIE LINKE). Die CDU/CSU ist ebenfalls angefragt. Das Bündnis wird vertreten durch Christine Behle (ver.di), Kai Bliesener (IG Metall), Michael Groß (Präsident AWO) und Kerstin Haarmann (VCD).

Der Politikdialog findet digital statt. Wir bitten um eine Anmeldung bis zum 26. August 2021 unter www.nabu.de/buendnis-mobilitaetswende.

 [zur Veranstaltung](#)

Impressum

Herausgeber:

Deutscher Gewerkschaftsbund Bundesvorstand, Henriette-Herz-Platz 2, 10178 Berlin

Redaktion:

Frederik Moch, Abteilungsleiter Struktur-, Industrie- und Dienstleistungspolitik

Telefon: (030) 24060 – 726

Telefax: (030) 24060 – 677

Internet: www.dgb.de/sid

E-Mail: sid.bvv@dgb.de

Geschäftsführender Vorstand:

Stefan Körzell